



Brancheninitiative
Gesundheitswirtschaft
Südwestfalen

Aulonios | mag⁰¹

Wir sind Gesundheitsregion

Als anerkannte „Gesundheitsregion“ ist Südwestfalen einer der führenden Standorte der Gesundheitswirtschaft in Nordrhein-Westfalen: Von angewandter Medizintechnik über die medizinische Versorgung bis zum Gesundheitstourismus ist die Region einfach Spitze.

(OR) Eine Auszeichnung mit großer Strahlkraft: Südwestfalen ist als eine von sechs „Gesundheitsregionen“ in NRW ausgewählt worden. Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales in NRW, wird am 30. Oktober 2009 in Bad Sassendorf die offizielle Anerkennung aussprechen.

Südwestfalen hat, was Gesundheitsregionen auszeichnet: eine hohe medizinische Qualität und eine zukunftsorientierte Gesundheitswirtschaft. Bundesweit tätige Forschungseinrichtungen bereichern hier ebenso die Landschaft wie Hochschulen, Kliniken und Kurorte. Zahlreich vertreten sind in der Region außerdem leistungsfähige Unternehmen aus den Bereichen Medizin- und Dentaltechnik, Metall- und Kunststoffverarbeitung sowie Prototyping. In all diesen Bereichen ist Südwestfalen vorn dabei – und das wird mit dem Titel „Gesundheitsregion“ nun auch offiziell bestätigt.

Federführend im Prozess um die Anerkennung war die Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen. „Der Status bietet unseren Mitgliedern wichtige Vorteile, sagt Geschäftsführerin Nadine Möller. „Er führt zu einer noch besseren Vernetzung untereinander und einer stärkeren Außenwahrnehmung Südwestfalens.“

Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft bündeln in der Brancheninitiative ihre Kompetenzen und ihre Aktivitäten für mehr Innovationen im Gesundheitssystem.

Damit verbunden sind zwei wesentliche Effekte: die Stärkung der Wirtschaftskraft und eine verbesserte medizinische Versorgung der Menschen in Südwestfalen. Nadine Möller: „Bei uns können alle Sektoren des heutigen und künftigen Gesundheitssystems bedient werden. Der Titel Gesundheitsregion motiviert uns, diese Stärken noch weiter auszubauen.“

EDITORIAL

Neues Gesundheitsjournal für Südwestfalen

„Aulonios | mag“ – das ist der Titel des neuen Kundenmagazins der Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen. Mit diesem Medium möchten wir Ihnen unsere Kompetenzen näher vorstellen. Freuen Sie sich auf einen interessanten Mix aus Unternehmensportraits, Veranstaltungsreportagen und Berichten über innovative Projekte.

Sie werden sehen: In der Gesundheitswirtschaft verfügt Südwestfalen über ein herausragendes Leistungsspektrum. Gebündelt werden diese Kompetenzen in der Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen. Zu den Mitgliedern zählen medizintechnische Zulieferbetriebe und Gesundheitsdienstleister ebenso wie Hochschul- und Weiterbildungseinrichtungen, Fachkliniken und Reha-Zentren.

Mit „Aulonios | mag“ möchten wir Ihnen regelmäßig das technologische Know-how und die Fähigkeiten unserer Mitglieder in den Bereichen Medizin und Rehabilitation vorstellen. In der ersten Ausgabe starten wir gleich mit einem echten Highlight: Südwestfalen wird 6. Gesundheitsregion in NRW – ein Status, der das ohnehin hohe Wachstumspotential der Gesundheitsbranche weiter steigern wird.

Aulonios ist übrigens der Name des griechischen Gottes der Heilkunst – auch bekannt als Asklepios. Er ist ideeller „Pate“ der Leistungen unseres Netzwerkes, von denen Sie profitieren können und für die Sie hier viele Beispiele finden. Gerne stehen wir Ihnen als Ansprechpartner rund um das Thema Gesundheitswirtschaft und Medizintechnik zur Verfügung – in einer kerngesunden Region!



Viel Freude bei Lesen wünscht Ihnen

Nadine Möller
Geschäftsführerin Brancheninitiative
Gesundheitswirtschaft Südwestfalen

Kunstherz aus dem 3D-Drucker



Geballte Kompetenz beim Fachsymposium „Medizintechnik im Wandel der Technologie“

(NM) Ein künstliches Herz aus biokompatiblen Material, hergestellt mit einem 3D-Drucker – das ist gar nicht so sehr Zukunftsmusik, wie es zunächst klingt. Bei dem Fachsymposium „Medizintechnik im Wandel der Technologie“ berichtete Andreas Fritschi von der Technischen Hochschule Aachen über Innovationen in der 3D-Druckertechnik für

die kardiovaskuläre Medizintechnik. Insgesamt neun renommierte Referenten waren von der Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft in die Räume der Canto Ing. GmbH in Lüdenscheid eingeladen worden. Mehr als 50 Teilnehmer informierten sich über aktuelle Themen wie das Rapid Prototyping-Verfahren, Oberflächenbehandlungen für medizintechnische Produkte oder die Datengenerierung für Rapid Manufacturing-Prozesse mit Hilfe der Computertomographie.



Eine saubere Branche



Die Meding GmbH in Halver produziert Medizintechnik auf dem neuesten Stand der Technik

(MS) Weißer Kittel, Haarhaube, Handschuhe und Schuhüberzieher. Ohne diesen Aufzug kommt niemand in die Fertigung der Meding GmbH herein. Denn für die Herstellung von Messbechern, Messlöffeln, Fingerzahnbürsten und anderer medizintechnischer Produkte gelten besondere Hygienevorschriften. Kein Problem für das Unternehmen aus dem sauerländischen Halver, sowohl die Mitarbeiter als auch ihr Arbeitsgerät sind in diesem Bereich immer auf dem neuesten Stand.



Wenn es nach Meding-Geschäftsführer Stefan Pietzner geht, hat sich die Medizintechnik in Zeiten der weltweiten Wirtschaftskrise als absolut krisensicher erwiesen: „Während in vielen Branchen Kurzarbeit gefahren wird und Auftrags- und Umsatzeinbrüche zwischen 20 und 30 Prozent zu verkraften sind, wachsen Medizintechnik-Unternehmen unbeirrt weiter.“

Bei der Entwicklung neuer, zukunftsweisender Produkte und Verfahren setzt die Meding GmbH auch auf Kooperationen, wie zum Beispiel mit dem Kunststoffinstitut in Lüdenscheid oder mit Formenbauern in ganz

Deutschland. Eine enge Beziehung zu Materialherstellern und Maschinenbauern sei wichtig, so Pietzner. So hat das Unternehmen zum Beispiel in Zusammenarbeit mit einem Lieferanten für Thermoplastische Elastomere (TPE) eine Fingerzahnbürste für einen Kunden realisiert, die nun ein ähnliches Produkt aus Silikon ersetzt. Davon profitieren sowohl der Hersteller als auch der Kunde, da das Material nicht nur energiesparender zu verarbeiten, sondern auch frei von giftigen Inhaltsstoffen ist.

Als stellvertretender Vorsitzender der Brancheninitiative Südwestfalen setzt sich Stefan Pietzner außerdem engagiert für das Netzwerk in der Region ein. „Die heimischen Unternehmen haben großes Potential, das es für den Gesundheitsmarkt zu entdecken und freizusetzen gilt“, so das Vorstandsmitglied.



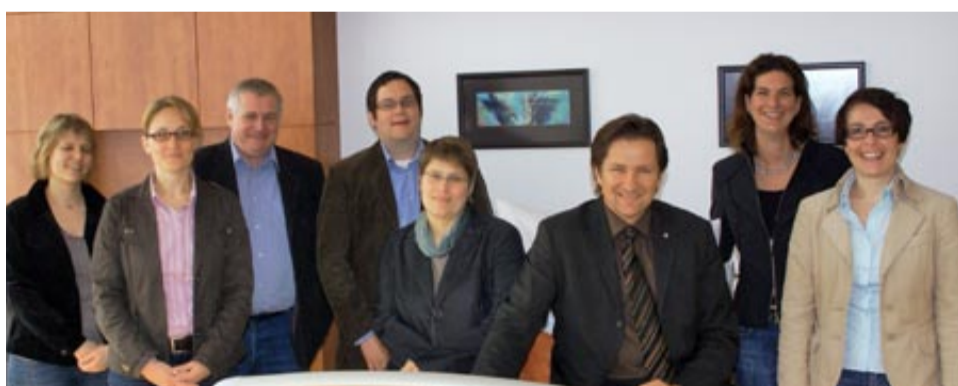
Signalwirkung



Erfolgreicher Auftritt beim Hauptstadtkongress in Berlin

Einmal im Jahr trifft sich in Berlin auf dem „Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit“, wer in der Branche Rang und Namen hat. 2009 fand das Gipfeltreffen des Gesundheitswesens im Internationalen Congress Centrum (ICC) statt. Hier präsentierte sich auch das Land Nordrhein-Westfalen mit einem Gemeinschaftsstand, auf dem erstmals die Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen vertreten war. Das Netzwerk konnte dabei zeigen, wie zahlreich und kompetent Unternehmen und Dienstleister im Bereich Medizintechnik in der Region vertreten sind.

Netzwerken macht stark



Arbeitsgruppe „Medizintechnik.NRW“ tagt regelmäßig – die Brancheninitiative ist dabei

Als vielseitige Gesundheitslandschaft profitiert Nordrhein-Westfalen von dem Austausch regionaler medizintechnischer Netzwerke in den Bereichen Versorgung, Forschung und Technologie. Die Arbeitsgruppe Medizintechnik.NRW hat sich eine weitere Intensivierung dieses Austausches zum Ziel gesetzt. Vertreter aus verschiedenen medizintechnischen Unternehmensnetzwerken in NRW treffen sich dazu regelmäßig. Seit Mitte 2008 ist auch die Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft als Vertreterin der Region Südwestfalen Teil der Arbeitsgruppe. „Die Arbeitsgruppe bietet uns eine sehr gute Gelegenheit, die Kompetenzen Südwestfalens, insbesondere im Bereich der medizintechnischen Zulieferindustrie, landesweit bekannter zu machen“, so Nadine Möller, Geschäftsführerin der Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen bei dem letzten Treffen, das bei der Wissner-Bosserhoff GmbH in Wickede (Ruhr) stattfand.

Kompetent, dynamisch und erfolgreich

Die Brancheninitiative expandiert und glänzt mit neuem Erscheinungsbild

(OR) Ob Forschung, Entwicklung, Produktion oder Dienstleistung: Die Gesundheitswirtschaft in Südwestfalen überzeugt mit herausragenden Kompetenzen. Um den Standort Südwestfalen als „Gesundheitsregion“ zu etablieren, engagiert sich die Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft bereits seit 2001 mit zahlreichen Aktivitäten. Jetzt geht das Kooperationsnetzwerk aus Medizintechnik-Unternehmen, regionalen Kliniken, Instituten, Hochschulen und Dienstleistern noch mehr in die Offensive – und hat dabei ganz Südwestfalen im Visier.

Mehr optische Schubkraft erhält die Initiative durch ihr komplett neues grafisches Erscheinungsbild. Das Corporate Design ist Bestandteil eines umfangreichen Kommunikationskonzeptes, das nicht nur einen sehr anspruchsvollen visuellen Auftritt, sondern auch Maßnahmen für eine intensivere interne und externe Kommunikation umfasst. Verstärkte Pressearbeit gehört ebenso dazu wie neu erscheinende Publikationen für Kunden und Mitglieder. Hinzu kommen ein aufgefrischter Internetauftritt und öffentlichkeitswirksames Event-Marketing.

Ein echter Hingucker ist das völlig veränderte Logo. Es kombiniert die neue Bezeichnung „Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen“ mit dem markanten Kopf des griechischen Gottes der Heilkunst Aulonios.



Als Wort- und Bildsymbol für Kompetenz und Seriosität im Gesundheitsbereich prägt „Aulonios“ nicht nur den Titel des Kundenmagazins (**Aulonios | mag**), sondern auch des Mitglieder-Newsletters (**Aulonios | news**) der Brancheninitiative.

IMPRESSUM

„Aulonios | mag“
Kundenmagazin der Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen e.V.

V.i.S.d.P. Nadine Möller
c/o Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis mbH (GWS)
Lindenstraße 45 · 58762 Altena
Telefon: +49 23 52 - 9 27 20
Fax: +49 23 52 - 92 72 20
moeller@gesundheitswirtschaft.net
www.gesundheitswirtschaft.net

Konzept und redaktionelle Betreuung:
Sieger. Büro für Wirtschaftskommunikation
Mittelstraße 16 · 58553 Halver
Telefon: +49 23 53 - 66 86 90
www.buero-sieger.de

Art Direction:
kröger kommunikation
Hüttenallee 67 · 44534 Lünen
Telefon: +49 23 06 - 75 66 90
www.kroeger-kom.de

Fotos:
Steffen Schulte-Lippert
Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen e.V.



Brancheninitiative
Gesundheitswirtschaft
Südwestfalen